



**LebensBlicke**

Stiftung Früherkennung Darmkrebs

**Stiftung LebensBlicke  
Früherkennung Darmkrebs**

Vorsitzender des Vorstands  
Prof. Dr. Jürgen F. Riemann

Leiterin Geschäftsstelle  
Pia Edinger  
Schuckertstraße 37  
67063 Ludwigshafen

E-Mail: [stiftung@lebensblicke.de](mailto:stiftung@lebensblicke.de)  
Telefon: 0621 – 54 93 06 -1611  
Fax: 0621 – 54 93 06 -1613  
Web: [www.lebensblicke.de](http://www.lebensblicke.de)

**Kostenfreier Vortragsabend am 21. März:  
"Darmkrebs - Vorsorge ist alles!"**

**Ludwigshafen – 06.03.2013.** "Darmkrebs – Vorsorge ist alles!" ist das Leitthema einer Vortrags- und Aktionsveranstaltung, welche die Stiftung LebensBlicke in Kooperation mit der VHS Rhein-Pfalz-Kreis durchführt. Die Veranstaltung findet am 21. März 2013, 19 Uhr, im Kreishaus am Europaplatz in Ludwigshafen statt. Referenten sind Professor Dr. Karlheinz Beckh (Chefarzt Medizinische Klinik II, Klinikum Worms), Dr. Dieter Schlauch (Gastroenterologie im Lusanum Ludwigshafen) sowie Armin Ruth (Patient). Im Anschluss an die Vorträge können den Referenten Fragen gestellt werden.

Sechs von 100 Menschen werden laut Statistik im Laufe ihres Lebens an Darmkrebs erkranken; eine familiäre Belastung für Darmkrebs stellt ein zusätzliches Risiko dar. **Vorsorgemaßnahmen** helfen. "Das heißt aber, ab dem 50. Lebensjahr die Angebote zur Darmkrebsfrüherkennung auch wirklich wahrzunehmen. Nur der informierte Patient kann eine eigenverantwortliche Entscheidung treffen", erklärt Professor Riemann.

In Deutschland sind heute bereits rund 15% der Kinder und ca. 40% der Bevölkerung von Adipositas (Fettleibigkeit) betroffen. Durch einen gesunden **Lebensstil** mit gesunder schmackhafter Ernährung, regelmäßiger Bewegung, Rauchabstinenz und moderatem Alkoholgenuss lassen sich viele Erkrankungen verhindern, "das Darmkrebsrisiko sogar um bis zu 27% senken", so Professor Riemann, Vorstandsvorsitzender der Stiftung LebensBlicke.

Die Stiftung LebensBlicke ist gemeinnützig, arbeitet bundesweit und finanziert sich ausschließlich über Spenden und Zustiftungen, auf die sie angewiesen ist, um ihre Aufgaben wahrnehmen zu können.

Spendenkonto:  
BW Bank Mannheim, BLZ 600 501 01, Kto.-Nr. 496 1530.